

II. Nationaleinkommen

Vorbemerkung

Methodische Hinweise

Die Grundlage für die Berechnung des gesellschaftlichen Gesamtprodukts, des produzierten und verwendeten Nationaleinkommens bildet die Betriebssystematik (Ausgabe 1966).

Auswirkungen der Kombiatsbildung auf die Größe des Nettoprodukts der Wirtschaftsbereiche, die sich aus den Veränderungen der Zuordnung der Betriebe zu den Wirtschaftsbereichen ergeben, wurden im Interesse einer langfristigen vergleichbaren Darstellung des Nettoprodukts der Wirtschaftsbereiche — beginnend im Jahre 1969 — eliminiert. Das Nettoprodukt der Wirtschaftsbereiche in den Jahren ab 1969 entspricht damit der Wirtschaftsstruktur des Jahres 1968.

Die vorliegenden Entwicklungsreihen des gesellschaftlichen Gesamtprodukts und des Nationaleinkommens spiegeln die volkswirtschaftlichen Wachstumsproportionen entsprechend den Preisbedingungen des Jahres 1967 (Basisjahr) wider.

Gesellschaftliches Gesamtprodukt (Bruttoprodukt)

Gesamtheit der von der Gesellschaft in einem bestimmten Zeitabschnitt, in der Regel in einem Jahr, erzeugten materiellen Güter und produktiven Leistungen. Ermittelt wurde das gesellschaftliche Gesamtprodukt als Summe der Bruttoproduktswerte der zum produzierenden Bereich der Volkswirtschaft gehörenden Betriebe. Dabei wurde die Gesamtleistung eines Betriebes dem Wirtschaftsbereich zugerechnet, in dem die Haupttätigkeit liegt, und zwar für die einzelnen Wirtschaftsbereiche wie folgt:

Industrie und produzierendes Handwerk (ohne Bauhandwerk)

Industrielle Bruttoproduktion, nichtindustrielle produktive Leistungen (z. B. Bau- und Montageproduktion, Transportleistungen, Handelserlöse der Industrieläden) und Leistungen des produzierenden Handwerks (Produktion aus eigenem Material und aus Kundenmaterial, Reparaturen, Erträge aus dem Umsatz fertig bezogener Handelsware). Nicht einbezogen sind das Bauhandwerk und das dienstleistende Handwerk. Das Bruttoprodukt wurde errechnet aus der abgesetzten Warenproduktion zu Industrieabgabepreisen, den Bestandsveränderungen an unfertigen und fertigen Erzeugnissen bzw. Leistungen zu Gesamtselbstkosten sowie den nicht in der Warenproduktion enthaltenen produktiven Leistungen zu Abgabepreisen.

Bauwirtschaft

Bau- und Montageproduktion, industrielle Nebenproduktion, nichtindustrielle produktive Nebenleistungen und ab 1963 Leistungen der Nachauftragnehmer.

Das Bruttoprodukt der Betriebe der Bauindustrie errechnet sich aus der abgesetzten Warenproduktion zu Industrieabgabepreisen sowie den Bestandsveränderungen an unfertigen und fertigen Erzeugnissen bzw. Leistungen zu Gesamtselbstkosten. Zum Bruttoprodukt der Betriebe des Bauhandwerks zählen die Bau- und Montageproduktion, die Reparaturen, die produktiven Leistungen sowie die Erträge aus dem Umsatz fertig bezogener Handelsware.

Land- und Forstwirtschaft

Pflanzliche und tierische Produktion, Gartenbau und Binnenfischerei

Warenproduktion (Staatliches Aufkommen, sonstiger Verkauf und Belegschaftsversorgung der volkseigenen Betriebe), individueller Eigenverbrauch und Bestandsveränderungen an unfertigen und fertigen Erzeugnissen bzw. Leistungen. Nicht einbezogen wurde der Eigenverbrauch an Saatgut und Futtermitteln. Einbezogen wurden die Erträge aus der Vatterhaltung.

Forstwirtschaft

Rohholz-, Rinden- und Harzgewinnung, Holzabfuhr, Wertveränderung der Waldbestände, Einnahmen aus dem Verkauf von Pilzen und Beeren.

Maschinen-Traktoren-Stationen/Reparatur-Technische Stationen

Erträge aus produktiven Leistungen der Maschinen-Traktoren-Stationen/Reparatur-Technischen Stationen bis 1963.

Veterinärwesen

Leistungen des Veterinärwesens am Nutzvieh.

Sonstige nichtlandwirtschaftliche und nichtforstwirtschaftliche Produktion

Industrielle Nebenproduktion, Bau- und Montageproduktion, sonstige produktive Leistungen (Handwerksleistungen, Transportleistungen).

Verkehr, Post- und Fernmeldewesen

Einnahmen aus Personen-, Güter- und Nachrichtenbeförderung, aus industrieller Produktion und nichtindustriellen produktiven Leistungen (z. B. Handelserlöse; Bau- und Montageproduktion). Das Bruttoprodukt der Betriebe des Verkehrs, Post- und Fernmeldewesens errechnet sich aus den realisierten Produktionsleistungen, den übrigen Leistungen und den Bestandsveränderungen an unfertigen und fertigen Erzeugnissen bzw. Leistungen zu Gesamtselbstkosten.

Binnenhandel

Handelserlöse und Verbrauchsabgaben sowie Gesamtwert der industriellen Bruttoproduktion der Binnenhandelsbetriebe einschließlich Gaststätten, jedoch ohne Handwerksbetriebe.

Sonstige produzierende Zweige

Leistungen der Projektierbetriebe; Umsatz der Verlage; Leistungen der Textilreinigungsbetriebe (Wäschereien, Färbereien, chemische Reinigungen); ab 1959 Leistungen der hauswirtschaftlichen Reparaturkombinate und -betriebe; Leistungen der Rechenbetriebe; Wert der freiwilligen Leistungen der Bevölkerung im Nationalen Aufbauwerk sowie der Arbeitsleistungen der Mitglieder von Arbeiterwohnungsbaugenossenschaften.